

Microsoft Online Services aktivieren

Anleitung für Neukunden

1. Aktivierungs-E-Mail von Microsoft prüfen

Nach der Bestellung über ein Open-Programm erhält der im Lizenzvertrag hinterlegte Haupt- bzw. Mitteilungskontakt eine E-Mail von Microsoft mit dem Betreff „Anmelden und Onlinedienste aktivieren“.

Diese E-Mail kann bei Bedarf an die Person weitergeleitet werden, die den richtigen Microsoft-365-Tenant verwaltet. Für die eigentliche Aktivierung auf einem vorhandenen Tenant werden eine Tenant-Administratorrolle und zusätzlich eine passende VL-Rolle benötigt.

2. Prüfen: Gibt es bereits einen Microsoft-365-Tenant?

- Ja, es gibt bereits einen Tenant: Fahren Sie mit Abschnitt 3 fort.
- Nein, es gibt noch keinen Tenant: Fahren Sie mit Abschnitt 5 fort.

3. Bestehenden Tenant verwenden

Melden Sie sich im bestehenden Tenant mit dem vorgesehenen Administratorkonto an. Für die OSA-Aktivierung benötigen Sie die Rolle „Globaler Administrator“ oder „Abrechnungsadministrator“ im Ziel-Tenant. Für den in dieser Anleitung verwendeten Weg über „Product Keys anzeigen“ benötigen Sie zusätzlich die VL-Rolle „VL-Administrator“ oder „Product Keys-Leser“ für die betreffende Lizenz-ID.

admin.microsoft.com

Öffnen Sie danach den Pfad Abrechnung → Ihre Produkte → Volumenlizenzierung → Verträge → Verträge anzeigen. Klicken Sie rechts neben der betreffenden Lizenz-ID auf die drei Punkte (...) und wählen Sie „Product Keys anzeigen“.

Klicken Sie beim neu hinzugekommenen OSA-Key auf „Aktivierung starten“. Im Produktaktivierungsfenster prüfen Sie OSA-Product Key, Produkt und Lizenzmenge und wählen „Weiter“.

Wenn die gekaufte Lizenz als neues, separates Abonnement eingerichtet werden soll, wählen Sie „Create a new subscription“. Zeigt Microsoft bereits ein passendes bestehendes Abonnement an und soll dieses verlängert oder um Lizenzen ergänzt werden, wählen Sie stattdessen die entsprechend angebotene Option. Prüfen Sie vor dem Einlösen immer Lizenzanzahl und Enddatum. Da der OSA-Key vorausbezahlt ist, kann bei einem neuen Abonnement die Abfrage einer Zahlungsmethode übersprungen werden. Schließen Sie die Einlösung anschließend über „Bestellung aufgeben“ ab.

4. Richtigen Tenant vor der Einlösung kontrollieren

Prüfen Sie vor dem Einlösen unbedingt, dass Sie im richtigen Tenant angemeldet sind. Eine nachträgliche Verschiebung in einen anderen Tenant ist nicht möglich.

5. Wenn noch kein Microsoft-365-Tenant existiert

Falls Sie den OSA-Product Key zunächst nachschlagen müssen, verwenden Sie – mit der VL-Rolle „VL-Administrator“ oder „Product Keys-Leser“ – folgenden Pfad:

Abrechnung → Ihre Produkte → Volumenlizenzierung → Verträge → Verträge anzeigen → drei Punkte (...) neben der Lizenz-ID → „Product Keys anzeigen“.

Melden Sie sich danach ab oder öffnen Sie ein InPrivate-/Inkognito-Fenster. Rufen Sie anschließend die aktuelle Microsoft-Einlöseseite für einen neuen Tenant auf:

office.com/setup365

- OSA-Product Key eingeben und „Weiter“ wählen.
- Name, geschäftliche E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Organisationsname und Land/Region angeben.
- Identität per SMS oder Telefonanruf bestätigen.
- Vorhandene Domain verwenden, eine neue Domain einrichten oder die Domain-Einrichtung auf später verschieben.
- Nach Abschluss das Microsoft 365 Admin Center öffnen und das neue Abonnement verwalten.

6. Lizenzen im Admin Center zuweisen

Nach erfolgreicher Aktivierung können die erworbenen Lizenzen den vorgesehenen Benutzern zugewiesen werden. Neu aktivierte Lizenzen stehen in der Regel sofort zur Verfügung; die Anzeige des OSA-Status im Volumenlizenzbereich kann jedoch bis zu 24 Stunden verzögert aktualisiert werden.

7. Wenn „Volumenlizenzierung“ nicht angezeigt wird

Das ist nicht automatisch ein Hinweis auf eine fehlende Bestellung. Volumenlizenzierungsrollen sind von den normalen Administratorrollen im Tenant getrennt. Der zuständige VL-Administrator muss dem verwendeten Konto Zugriff auf die betreffende Lizenz-ID geben. Für den in dieser Anleitung verwendeten Menüpunkt „Product Keys anzeigen“ benötigen Sie „VL-Administrator“ oder „Product Keys-Leser“.

Stand: 01.09.2026

Grundlage: Microsoft Learn – „Onlinedienstaktivierung für Open-Programme (Volumenlizenzierung)“, zuletzt aktualisiert am 22.08.2026, sowie „Anzeigen von Volumenlizenzverträgen im Microsoft 365 Admin Center“, zuletzt aktualisiert am 21.04.2026.